# KRALOWETZ GMBH

# A N H A N G

**zum Jahresabschluss**

**31.12.2025**

## 1. Allgemeine Angaben

Die Firma KRALOWETZ GMBH mit dem Sitz in Blindenmarkt ist im Sinne des § 221 UGB als mittelgroße Kapitalgesellschaft einzustufen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2025 ist nach den Vorschriften des UGB in der geltenden Fassung erstellt. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung folgt den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere den §§ 195 bis 211 und den §§ 222 und 235 UGB.

## 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde gemäß den Bestimmungen des Rechnungslegungs-änderungsgesetzes 2014 (RÄG 2014) erstellt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend den Bestimmungen des § 906 Abs. 36 UGB angepasst.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB) aufgestellt.
Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.
Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2025 oder in einem der früheren Geschäftsjahren entstanden sind, wurden berücksichtigt.

### 2.1. Anlagevermögen

#### 2.1.1. Entwicklung des Anlagevermögens

Zur Entwicklung des Anlagevermögens wird auf den beiliegenden Anlagenspiegel verwiesen, der einen integrierten Bestandteil des Jahresabschluss bildet.

### 2.1.2. Immaterielles Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen. Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 20% bis 33% zugrundegelegt.
Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

### 2.1.3. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr 2025 planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Zur Ermittlung der Abschreibungsätze wird generell die lineare Abschreibungsmethode gewählt.

Bei neu angeschafften Sattelzugmaschinen wird seit August 2020 analog der steuerlichen Bestimmung eine degressive Abschreibung vorgenommen. Der degressive Abschreibungsverlauf entspricht auch dem wirtschaftlichen Abnutzungsverlauf.

Der Rahmen der Nutzungsdauer beträgt für die einzelnen Anlagegruppen:

| | |
|---|---|
| Gebäude: | von 2,5% bis 20% |
| Grundstückseinrichtungen: | von 3% bis 20% |
| Technische Anlagen und Maschine: | von 10% bis 33% |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: | von 10% bis 33% |

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 13 EStG 1988 werden im Zugangsjahr jeweils voll abgeschrieben.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Festwerte gemäß § 209 Abs. 1 werden nicht verwendet.

### 2.1.4. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bilanziert und beinhalten Genossenschaftsanteile.

## 2.2. Umlaufvermögen

### 2.2.1. Vorräte

Die Vorratsbestände wurden zum Jahresende 2025 im Rahmen einer körperlichen Bestandsaufnahme erhoben und beinhalten Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe. Die Vorräte sind mit Anschaffungskosten berwertet. Abwertungen waren nicht erforderlich.

### 2.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei der Bewertung von Forderungen wurden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt.

### 2.3. Rückstellungen

#### 2.3.1. Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen

Die Abfertigungsrückstellung ist nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 2,06 % (VJ: 1,90%), geplanten Gehaltssteigerungen von 2,05 % (VJ: 1,89%) und dem gesetzlichen Pensionseintrittsalters (Männer und Frauen 65 Jahre) ermittelt.

#### 2.3.2. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden mit dem bestmöglich zu schätzenden Erfüllungsbetrag bewertet.

### 2.4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht bewertet.

### 2.5. Änderungen von Bewertungsmethoden

Änderungen von Bewertungsmethoden wurden nicht durchgeführt.

## 3. Erläuterungen zur Bilanz

### 3.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten ist aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

#### 3.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände wurden planmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 780,91 (Vorjahr EUR 224,04) vorgenommen.

#### 3.1.2. Sachanlagen

Im Bereich des Sachanlagevermögens wurden nutzungsbedingte Abschreibungen in Höhe von EUR 1.825.326,34 (Vorjahr EUR 1.878.197,08) vorgenommen.

In Bau befindliche Anlagen werden mit EUR 4.261.411,73 (Vorjahr EUR 0,00) ausgewiesen und betreffen den Neu-/Zubau der LKW-Werkstätte.

### 3.2. Umlaufvermögen

#### 3.2.1. Vorräte

#### 3.2.1.1. Fertige Erzeugnisse und Waren

Der Warenvorrat betrug EUR 41.077,66 (Vorjahr EUR 407.568,75).

### 3.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Fristigkeit der Forderungen stellt sich folgendermaßen dar:

| | Summe | | davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr | |
|---|---|---|---|---|
| | 2025 | 2024 | 2025 | 2024 |
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1.839.396,81 | 2.243.136,64 | 0,00 | 0,00 |
| sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände | 884.074,44 | 614.379,67 | 0,00 | 0,00 |
| Summe | 2.723.471,25 | 2.857.516,31 | 0,00 | 0,00 |

#### 3.2.2.1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Im Geschäftsjahr 2025 mussten Einzelwertberichtigungen in Höhe von Eur 103.787 (Vorjahr Eur 97.504) vorgenommen werden.

#### 3.2.2.2. Sonstige Forderungen

Die sonstigen Forderungen bestehen im Wesentlichen aus Vorsteuererstattungsansprüchen gegenüber inländischen (EUR 0,00; VJ EUR 10.639) und ausländischen Finanzbehörden (EUR 300.000; VJ: EUR 300.000), aus Forderungen debitorischer Kreditoren (EUR 26.507; VJ: EUR 23.286), abgegrenzten Versicherungsentschädigungen (EUR 61.992, VJ: EUR 0) und aus Forderungen gegenüber der österreichischen Finanzverwaltung (EUR 452.035, VJ: EUR 286.141).

Forderungen gegenüber Unternehmen aus dem Bereich der Kralowetz-Gruppe wurden zum Bilanzstichtag abgestimmt.

### 3.3. Aktive Rechnungsabgrenzung

#### 3.3.1. Transitorische Posten

Die transitorischen Posten werden mit EUR 303.795,03 (Vorjahr EUR 350.640,28) ausgewiesen und umfassen alle Ausgaben (insbesondere Finanzierungskosten und Leasingvorauszahlungen für den Fuhrpark), die erst im Folgejahr im Sinne einer periodenreinen Gewinnermittlung aufwandswirksam verrechnet werden.

### 3.4. Aktive latente Steuern

An aktiver Steuerabgrenzung werden EUR 143.182,28 (Vorjahr EUR 138.280,73) für temporäre Differenzen ausgewiesen. Diese resultieren aus Leasingaktivposten, Geldbeschaffungkosten, Abfertigungen sowie aus der Auflösung der Bewertungsreserve. Der Steuersatz beträgt 23%.

### 3.5. Eigenkapital

Das Stammkapital steht unverändert mit EUR 38.589,28 zu Buche. Unter Berücksichtigung des Gewinnrücklage und des Bilanzgewinnes ergibt sich ein buchmäßig versteuertes Eigenkapital von Eur 6.074.206,70.

#### 3.5.1. Freie Rücklage

Die Bewertungsreserve wurde gem. RÄG 2014 in den Gewinnrücklagen und in den latenten Steuern erfasst.

### 3.5.2. Bilanzgewinn / Bilanzverlust

Der Bilanzgewinn für das Jahr 2025 beläuft sich auf EUR 5.587.612,19 (Vorjahr EUR 5.423.857,15).
In diesem Betrag ist ein Gewinnvortrag aus dem Jahr 2024 in Höhe von EUR 5.423.857,15 enthalten.

## 3.6. Rückstellungen

### 3.6.1. Rückstellung für Abfertigungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden gemäß dem Fachgutachten nach finanzmathematischen Grundsätzen gebildet. Als Rechnungszinssatz werden 2,06 % unter Berücksichtigung einer Gehaltssteigerung von 2,05% verwendet, wobei vom gesetzlichen Pensionsalter bei Frauen und Männern (65 Jahre) ausgegangen wurde.

### 3.6.2. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen bestehen aus folgenden Positionen:

| | 31.12.2025<br>EUR | 31.12.2024<br>EUR |
|---|---|---|
| Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern | 732.651,10 | 648.913,43 |
| Prozessrückstellungen | 25.000,00 | 25.000,00 |
| Sonstige Rückstellungen | 29.000,00 | 29.000,00 |
| Summe | 786.651,10 | 702.913,43 |

Diese waren für Rechts- und Beratungskosten (EUR 10.000, VJ: EUR 10.000), für die Abschlussprüfung (EUR 9.000, VJ: EUR 9.000), für Rechtsrisken (EUR 25.000, VJ: EUR 25.000), für ausstehene Eingangsrechnungen (EUR 10.000, VJ: EUR 10.000) sowie noch nicht konsumierte Urlaube (EUR 732.651,10; VJ: EUR 648.913,43) zu bilden.

## 3.7. Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten gemäß § 225 Abs. 6 und § 237 Z 1 a und b stellt sich folgendermaßen dar:

| | | | Restlaufzeit | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | Summe<br>EUR | bis 1 Jahr<br>EUR | zw. 1 und 5 J<br>EUR | über 5 Jahre<br>EUR |
| Verbindlichkeiten | 2025 | 3.563.201,53 | 968.967,60 | 2.594.233,93 | 0,00 |
| gegenüber Kreditinstituten | 2024 | 3.479.419,22 | 760.632,00 | 2.718.787,22 | 0,00 |
| Verbindlichkeiten aus | 2025 | 1.387.331,71 | 1.387.331,71 | 0,00 | 0,00 |
| Lieferungen und Leistungen | 2024 | 696.748,03 | 696.748,03 | 0,00 | 0,00 |
| sonstige Verbindlichkeiten | 2025 | 979.241,10 | 954.919,54 | 24.321,56 | 0,00 |
| | 2024 | 747.185,74 | 723.799,62 | 23.386,12 | 0,00 |
| Summe | 2025 | 5.929.774,34 | 3.311.218,85 | 2.618.555,49 | 0,00 |
| Summe | 2024 | 4.923.352,99 | 2.181.179,65 | 2.742.173,34 | 0,00 |

Dingliche Sicherheiten besthen für Bankverbindlichkeiten in Form von Eigentumsvorbehalten an Fahrzeugen und Hypotheken (EUR 3.563.201; VJ: EUR 3.479.419)

### 3.7.1. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeitenzum 31.12.2025 bestehen im Wesentlichen u.a. aus den Darlehen von Gesellschaftern (EUR 9.674; VJ EUR: 10.786), den Lohn- und Gehaltszahlungen für den Dezember 2025 (EUR 303.285; VJ: EUR 265.450), den Verbindlichkeiten gegenüber den Abgabenbehörden (EUR 65.432, VJ: EUR 72.055), der ÖGK (EUR 126.787; VJ: EUR 105.806) und sonstigen (EUR 212.678; VJ: EUR 269.703), die

sich wiederum im Wesentlichen aus kreditorischen Debitoren (EUR 85.053) und Aufwandsabgrenzungen zusammensetzen.

# 4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

## 4.1. Bewertung und Gliederung

Die Gliederung der Gewinn-und Verlustrechnung erfolgte gemäß den Vorschriften der §§ 231ff UGB. Die Gesellschaft hat das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die ausgewiesenen Umsätze resultieren ua. aus Transporterlösen, aus Heizöl-, Diesel- und Benzinumsätzen, aus Miet-und Pachterlösen und aus dem Weiterverkauf von Beförderungsmitteln.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten insb. Erlöse aus Anlagenverkäufen, Versicherungsentschädigungen und Vergütungen ausländischer Vorsteuern.

### 4.1.1. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen

| | 2025<br>EUR | 2024<br>EUR |
|---|---|---|
| Abfertigungszahlungen | 46.207,54 | 92.768,66 |
| Dotierung Abfertigungsrückstellung | -10.106,60 | -3.415,31 |
| Beiträge an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen | 55.653,63 | 52.072,84 |
| Summe | 91.754,57 | 141.426,19 |

# 5. Sonstige Angaben

## 5.1. Anzahl der Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug im Geschäftsjahr:

| | |
|---|---|
| insgesamt: | 110,00 |
| davon Arbeiter: | 95,00 |
| davon Angestellte: | 15,00 |

## 5.2. Signifikante Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung des Jahres 2025 ist in Österreich weiterhin geprägt von den internationalen Krisenherden und den kurzfristigen wirtschaftlichen und zollpolitischen Unwägbarkeiten. Die weitere Entwicklung bleibt aber abzuwarten.

Darüberhinaus sind keine signifikaten Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die von besonderer Bedeutung für die Entwicklung des Unternehmens sind

### 5.3. Aufwendungen für Abschlussprüfer

Die auf das Geschäftsjahr 2025 enfallenden Aufwendungen des Abschlussprüfers betragen Eur 9.000 (VJ: Eur 9.000) und betreffen ausschließlich Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses.

### 5.4. Geschäftsführerbezüge

Die Angabe der Geschäftsführerbezüge sowie der Aufwendiungen für Abfertigungen und Pensionen für Mitglieder der Geschäftsführung wird gemäß § 241 Abs. 4 UGB unterlassen.

### 5.5. Mitglieder der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Rainer Kralowetz, geboren am 10.01.1961

### 5.6. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 5.587.612,19, auf neue Rechnung vorzutragen.

Blindenmarkt, am 29.7.26

Die Geschäftsführung



Rainer Kralowetz

# KRALOWETZ GMBH

# LAGEBERICHT

**für das Geschäftsjahr vom 1.1.2025 bis 31.12.2025**

## Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

### Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

Das Wirtschaftsjahr 2025 war durch ein allgemein herausforderndes wirtschaftliches Umfeld gekennzeichnet.

In Relation zu den Umsatzerlösen haben sich die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen von 65,34% auf 62,84% geringfügig verbessert; aufgrund eines erhöhten Personalaufwandes und höherer sonstiger Aufwendungen konnte im Vergleich zum Vorjahr ein geringeres Ergebnis vor Steuern von TEur 210 (VJ: 503) erreicht werden. Darin enthalten sind Ergebnisbeiträge aus Verkäufen des Sachanlagevermögens mit TEur 144 (im VJ: TEur 495).

Die Umsatzerlöse beinhalten ua. Treibstofferlöse, Transporterlöse, Miet- und Pachterlöse und beliefen sich auf TEur 25.492 (VJ TEur 25.911); gegenüber dem Vorjahr sind ua. die Erlöse aus dem Flottentausch um TEur 1.289 gesunken und Transporterlöse um TEur 839 gestiegen sowie die Treibstofferlöse relativ konstant geblieben (um TEur 16 gesunken). In den Umsatzerlösen sind zudem TEUR 568 an Erlöse aus LKW-Verkäufen enthalten (VJ 1.857). Die sonstigen betrieblichen Erträge betrugen TEur 900 (VJ TEur 1.098) und beinhalten Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen, Versicherungsentschädigungen und Vergütung ausländischer Vorsteuern.

Die Materialaufwendungen (inkl. Wareneinsatzkosten) beliefen sich auf TEur 11.254 (VJ TEur 12.452) und die sonstigen bezogenen Leistungen auf TEur 4.765 (VJ TEur 4.479). Innerhalb dieser Positionen haben sich gegenüber dem Vorjahr ua. die Treibstoffkosten um TEur 90 verringert und sind demnach relativ unverändert, der Wareneinsatz bei LKWs hat sich um TEur 1.096 verringert, die Leasingkosten sind mit einem Rückgang vonTEur 20 relativ unverändert und die Mautkosten um TEur 459 gestiegen.

Die Personalaufwendungen belaufen sich auf TEur 5.740 (VJ TEur 5.549).

Investitionen wurden in Höhe von TEur 1.424 in LKW-Anschaffungen und TEur 4.261 in den Neubau der LKW-Werkstätte getätigt. Die Werkstätte wird im Sommer 2026 in Betrieb genommen. Weitere Investitionen wurden in untergeordnetem Ausmaß durchgeführt. Die Abschreibungen sind gegenüber dem WJ 2024 um TEur 51 auf insg. TEur 1.845 gesunken. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen TEur 2.490 (VJ TEur 2.075). Das Finanzergebnis beläuft sich auf TEur -88 (VJ TEur -58).

**Leistungsindikatoren**

Die Eigenmittelquote lt. URG ergibt 45,58% (VJ 48,92%) und die fiktive Schuldentilgungsdauer lt. URG 3,48 Jahre (VJ 1,88 Jahre). Die Gesamtkapitalrendite (EvS + Zinsaufwand / Gesamtkapital) beläuft sich auf 2,27% (VJ 5,10%).

| Cash-Flow nach eigener betriebswirtschaftlichen Definition( angelehnt an ehemals KFS/BW 2): | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | TEUR | TEUR |
| Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 3.384,9 | 400,1 |
| Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit | -5.493,4 | -2.198,5 |
| Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit | 83,8 | 1.109,2 |

**Risikobericht**

Derzeit sind keine spezifischen Risiken erkennbar, die über das Risiko gewöhnlicher unternehmerischer Tätigkeit hinausgehen.

**Prognosebericht**

Für das Wirtschaftsjahr 2026 geht die Unternehmensleitung trotz der weiterhin gesamtwirtschaftlich schwierigen Rahmenbedingungen von keinen wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens aus. Die Entwicklung bleibt aber abzuwarten. Hoher Preis- und Konkurrenzdruck werden weiterhin die wesentlichen Faktoren im Frachtgewerbe darstellen. Eine besondere Bedeutung kommt sohin einem strikten Kostenmanagement zu. Die Inbetriebnahme der neuen LKW-Werkstätte und damit einhergehende geringere Fremdreparaturkosten werden dieses Kostenmanagement unterstützen.

**Forschung und Entwicklung**

Im Bereich Forschung und Entwicklung bestehen keine nennenswerten Aktivitäten.

**Zweigniederlassungen**

Die Kralowetz GmbH betreibt neben den Standorten in Blindenmarkt und Hermannsdorf keine weiteren Standorte.

Blindenmarkt, am 29.7.26

Die Geschäftsführung

Rainer Kralowetz